

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1776**

30 (25.7.1776) Allgemeines Intelligenzblatt- oder Wochenblatt für  
sämtliche Hochfürstliche Badische Lande



Allgemeines  
**Intelligenz- oder Wochenblatt**  
 für sämtliche  
**Hochfürstlich Badische Lande.**

Fürstliche neue Verordnungen.

**General-Rescript an sämtliche Fürstl. Badische Ober- und Aemtere,  
 Stadt- und Amtschreibereyen, auch Stämpfel-Pappier-Ver-  
 rechnungen, d. d. Carlsruhe, den 9ten Julii 1776. C. N. 8099.  
 Den Stämpfel-Pappier-Verbrauch betreffend.**

Ob Wir schon zu Unserer gesamten Dienerschaft und allen Unseren Unterthanen Uns versehen haben, es werde die unterm 29sten May 1764. & respective bey dem Uns angefallenen, Baden-Badischen Landes-Antheil unterm 4ten Aug. 1765. erneuerte Stämpfel-Pappier-Verordnung ohne Unsere weitere Erinnerungen aufs pünctlichste beobachtet, und dadurch Unser Fürstliches Interesse von einem jeden pflichtschuldigt befördert werden, so haben Wir dennoch zu Unserem Mißfallen wahrgenommen, daß dieser Obliegenheit, der unterm 6ten Aug. 1773. gethanen nachdrücklichen Erinnerung ohngeachtet, an vielen Orten und Stellen bisher nicht gebührend nachgelebet worden. Wir befehlen Euch dahero aufs ernstlichste, nicht nur für Euch selbst auf der Stämpfel-Pappier-Ordnung zu halten, sondern auch die genaueste Aufsicht zu tragen, daß dieselbige von allen denen die Euch untergeben sind, durchaus beobachtet, folglich zu allen denen in dem ersten Abschnitt mehrgedachter Ordnung beschriebenen Expeditionen, und unter andern auch zu allen Theil- und Loszetteln, Inventurs, Commun und Pflegrechnungs-Abschriften, kein anderes als Stämpfel-Pappier, und zwar durchgehends und nicht nur zum ersten Blatt von denen in den nachfolgenden Abschnitten vorgeschriebenen Classen gebraucht = diejenige aber, die aus Nachlässigkeit oder Eigennutz dargegen handlen, jedesmal zur gebührenden Strafe gezogen, bey der Verrechnung des Stämpfel-Papiers beständig ein genugsamer Borrath von allen Gattungen Stämpfel-Pappier, und gedruckten, und in Kupfer gestochenen Expeditionen, als Vollmachten, Pässen, Kundschaften, Proclamations- und Copulations-Scheinen, Lanzzetteln und Viehepässen gehalten, und von Unserer Stämpfel-Pappier-Verwaltung dahier, in Zeiten beschrieben, besonders aber vorgemeldte Impressa sämtlich, auch an denen Orten, wo es etwann noch nicht gebräuchlich gewesen, nebst denen Quartblättern zu allen Amtlichen Anschriften, die nicht ex officio zu erlassen sind, annoch eingeführt werden. Wie Wir nun pünctlich hierauf gehalten wissen wollen, also gedenken Wir auch von Zeit zu Zeit genaue Untersuchungen anstellen zu lassen, wie diesem gehörrig nachgelebet werde, und verbleiben Euch übrigens in Gnaden wohl beygethan &c. &c.

**Gerichtliche Notifikationen.**

Carlsruhe. Johann Wilhelm Ernst, Beckerhandwerks von Staffort, hiesigen Oberamts, ohngefähr 32 Jahre alt, ist Anno 1761. auf die Wanderschaft gegangen, und hat unterm 30 Jan. 1763. von Fürth aus an seine Anverwandte geschrieben, daß er nach Holland gehen wolle, seit der Zeit



Zeit aber nichts mehr von sich hören lassen. Da nun dessen Anverwandte um die Ausfolgung seines in Plegschaft stehenden Vermögens gegen Caution angestanden; So wird derselbe ein- für allemal hiemit öffentlich vorgeladen, daß er von Dato an binnen dreyen Monaten, entweder in Person oder durch einen gerichtlich Bevollmächtigten sich vor Oberamt dahier einfänden, theils wegen seiner langen Abwesenheit Rechenschaft geben, theils aber über die Antretung des ihm zustehenden Vermögens sich erklären solle, inmassen andernfalls das quästionirte Vermögen seinen nächsten Anverwandten gegen Caution solle ausgefolget werden. Carlsruhe, den 12ten Jul. 1776.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

**Emmendingen.** Ueber das verschuldete Vermögen, weil Johannes Schweiglers, gewesenen Burgers und Bauersmanns zu Birstädten, ist von Oberamts wegen die Untersuchung seines Vermögens erkannt, und darauf zur Liquidation der Schulden Donnerstag der 29 Aug. 1776. ange- setzt worden; Es werden daher alle diejenige, so an diese einige rechtmäßige Forderung zu haben glauben, hiemit öffentlich vorgeladen, daß sie an gedachtem Tag vor dem Oberamts- Commissario in dem Ort Birstädten auf der gemeinen Stuben, entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte erscheinen, und ihre Forderungen durch Schuldbriefe, Documenten, oder andere Art Rechtsgenüglich beweisen, und um so gewisser liquidiren, als sie nach diesem Termin nicht mehr weiter werden angehört, sondern präcludirt werden. Sign. Emmendingen, den 22 Julii 1776.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der Markgraffschaft Hochberg.

#### Edictal / Citation.

**Kirchberg.** Demnach Johannes Herrmann von Weitersborn, hiesigen Oberamts, bereits in dem Jahr 1754. als Maurergefell in die Fremde gegangen, seithero aber von seinem Leben, Tod oder Aufenthalt nichts hat vernehmen lassen; Als wird derselbe in Gefolg eingelangter Hochfürstl. Regierungsverfügung hiermit dergestalten edictaliter citirt und vorgeladen, daß er von dato an binnen dreyen Monaten, als welcher Termin ihme vor den ersten, zweyten und dritten peremptorie anberaumet wird, um so gewisser persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte vor allhiesigem Oberamt erscheinen solle, als er sich im Ausbleibungsfall zu gewärtigen hat, daß sein ererbtes Elterliches, dormalen unter Vormundschaft stehendes Vermögen seinen noch lebenden beeden Geschwistern gegen hinlängliche Caution ausgefolget werde. Sign. Kirchberg, den 20 Julii 1776.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der vordern Graffschaft Sponheim.

#### Sachen so zu verlehnen sind.

**Carlsruhe.** In des Herrn Secretarii Kraften Wohnhaus in der Cronengasse sind zu verlehnen und bis auf den 23 October dieses Jahrs zu beziehen: Der ganze obere Stock, in 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, Hausplatz und Speicher bestehend, samt geräumigen Keller, Hof, 1 Schweinstall und Gärten, sodann in der untern Etage 1 Stube und 1 Kammer aneinander.

**Carlsruhe.** Bey Herrn Advocat Wieland dahier, liegen täglich 300 fl. Pleggelder gegen Gerichtliche Versicherung auszulehnen bereit, und kan der untere Stock in der Rath Wielandischen vorderen und hinteren Behausung in der Lammgass, auf den 23 October bezogen werden, welches eben- derselbe den allenfallsigen Liebhabern hiermit bekannt macht.

**Carlsruhe.** Bey dem Regiments- Feldscheerer, Herrn Schrickel, wohnhaft in der langen Straß, ist ein Logis vor einen ledigen Herrn zu verlehnen, und sogleich zu beziehen, man gibt auch Kost und Bett dazu, nebst der Aufwartung.

**Carlsruhe.** In der Macclottischen Behausung im großen Zirkel ist, in der dritten Etage ein bequemes Logis, aus 2 tapezirten Zimmern und einem Alcoven bestehend zu verleyhen, und täglich zu beziehen.

**Carlsruhe.** Bey dem Hoffpohrer Brenner ist ein bequemes Logis zu verlehnen, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche, Keller und Bühnen, nebst andern Bequemlichkeit, und kan bis den 23 October bezogen werden,

Carlsruhe,



Carlsruhe. In des ehemaligen gewesenen Fuhrmanns Nesters Haus in der Herrengass. ~~ist~~  
vor ledige Herrn 2 Zimmer zu verleyhen, mit oder ohne Meubles, und können sogleich bezogen werden.

**Sachen so zu versteigern sind.**

Carlsruhe. Das vormalt alt Handelsmann Laurische, am Ecke der Lamungasse dahier gelez-  
gene Haus samt allen Gerechtsamen, wird Montags den 29 dieses Monats, zum ersten, und Mon-  
tags den 5ten August dieses Jahrs, Nachmittags um 2 Uhr zum zweyten und letztemal auf allhie-  
sigem Rathhaus öffentlich versteigert werden; Welches hierdurch zu jedermanns Nachricht bekannt  
machet. Carlsruhe, den 25 Julii 1776. Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt  
allda.

**Sachen so zu verkauffen sind.**

Carlsruhe. Bey hiesig Fürstlicher Hof-Meubelsverwaltung kommen, gegen baare Zahlung,  
in öffentliche Versteigerung: Eine Parthie Federbette, abgenährte Couverten, Kissen und Pfulben,  
Sessel, Tapeten von Hautelis und andern Zeugen, Vorhänge zu Bettenthären und Fenster. Aller-  
ley Gattungen Hausmeubel von Sammet, Seiden, Plüsch, Leinwand und Zeugen. Ferner eine  
große Parthie Kupfer- Möß- Zinn- und Eisengeschirr, Porcellain und feine Gläser, Schreinwerk,  
Schränke, Coffres etc. Sodann eine Parthie kostbare Mobilien, reich mit Gold und Silber gestickt,  
goldene Borden und Spitzen, silberne Borden und Hart Silber; Diese Versteigerung wird in diesem  
Monat Julii, Montags den 29sten, Vor- und Nachmittags in der mittlern Drangerie angefangen,  
und die folgenden Tage continuirt werden.

In der MacLottischen Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder angekommen  
und nun genugsam zu haben:

Briefe: Anweisung (vollkommene) Briefe auf eine gar leichte Art bey allen möglichen Vorfällen  
heiten nach heutigem Geschmack zu schreiben, bestehend in lauter Briefen und Antworten an Vor-  
nehme und Niedrige, nebst einer Zugabe von Obligationen, Quittungen, Assignationen, Beschei-  
nungen, Exempeln von mündlichen Glückwünschen, bey Geburthen, Leichen, Geburts- Na-  
mens- und Neujahrs-Tagen, von Titeln in- und auf den Briefen, und einem vollständigen  
Deutsch- und Französischen Titularbuch. 8. Grft. u. Leipz. — 40 fr.

Ferner ist ganz neu angekommen und zu haben:

Briefe: Schäfflers (Vened. Georg) Sammlung wohleingerichteter Briefe für alle gewöhnliche  
Fälle mit einer nützlichen Anweisung zum Brieffschreiben, einem Anhang von der deutschen Sprach-  
lehre, einem orthographischen Lexicon, auch Deutsch- Latein- und Französischen Titular-Buch,  
8. Augsp. 1776. — 45 fr.

Catechismus des gesellschaftlichen Menschen. Aus dem Franzöf. des Abbé Duval Pyrau. 8.  
Grft. u. Leipz. 1776. — 50 fr.

Auch sind die

Briefe (merkwürdige) des Pabstes Clemens des XIV. (Ganganelli) wieder angekommen und vor  
1 fl. 20 fr. zu haben.

Titularbuch, (allgemeines, deutsches, lateinisches und französisches) samt einem vollständigen Ti-  
tularlexicon von Jakob Mayer. 8. Augsp. 1776. 15 fr.

Grammatic (Donatus) Anfangsgründe der lateinischen Sprachlehre. 8. Augsp. 1776. 24 fr.

Rieffels (Jos.) Rechtschreibung der hochteutschen Sprache mit kritischen Anmerkungen. 8. Wirz-  
burg, 1764. 12 fr.

— — Briefe in deutscher und lateinischer Sprache. Neue Aufl. Wirzb. 1771. 1 fl.

† Kern der biblischen Geschichte alten Testaments. 8. Fulda, Wirzb. und Hamb. 1776. 10 fr.

† Führer (der) der Jugend. Aus dem Franz. 8. Fulda, 1774. 12 fr.

† Gebetbuch, Vogel (N. P. Matth.) Begriff der nothwendigsten Gebethern eines katholischen  
Christen. 12. Wirzburg, 1773. 8 fr.

Dorns (Jgn.) mathematische Kenntnisse von der Rechen- Meß- Bewegungs- und Baukunst zum  
Gebrauch der Schulen. Mit Kupf. 1ster Theil Rechenkunst, gr. 8. Fulda, 1776. 12 fr.

Leichenrede



Leichenrede zum Lobe Lorenz Ricci des letzten Generals der Gesellschaft Jesu, so wie sie zu Breslau in der Kirche eben derselben Gesellschaft gehalten worden. Italienisch u. teutsch. gr. 8. 1776. 8 Kr.

Auch ist in der Macklottischen Hofbuchhandlung vor 3 Kr. zu verkaufen:  
Wiegenlieder, welche bey der hohen Geburt der Durchlauchtigsten Prinzessinnen Catharine, Amalie, Luise, und Friderike, Wilhelmine, Caroline, zu Baden und Hochberg, von Ihren beyden Schutzgeistern abgefungen worden seyn sollen. Den 18 Julius 1776. 4. Carlshuhe.

#### Unglücksfälle.

Idar. Den 19 Jun. in der Nacht, ist Christian Schwarz, ein Müller von Seßbach, aus dem gemeinschaftlich Sponheimischen, angegriffen und dergestalten mißhandelt worden, daß derselbe an denen empfangenen Wunden und beygebrachten Zerquetschungen, gleich des andern Tages früh Morgens, mit Hinterlassung Frau und fünf unerzogenen Kindern, pldzlich verschieden ist. Sign. Idar, den 2 Julii 1776.  
Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt allda.

#### Zur Nachricht.

Naumburg in der vordern Grafschaft Sponheim. Nachdem mit Landesherrschafilicher Erlaubnuß, der zweyte Jahrmart in dem hiesigen Amtsort Becherbach von Jacobi auf den alten Bartholomäi-Tag, der den 4ten September verlegt worden, und derselbe dieses Jahr auf den gedachten 4ten Sept. abgehalten wird; So hat man hievon jedermann Nachricht geben wollen. Signatum Naumburg, den 2 Julii 1776.  
Hochf. Markgräfl. Badisches Amt allda.

Manheim. Die 195ste Ziehung der, mittelst gnädigstem Parent, vom 25ten Aug. 1764. errichteten Churfürstlich-Pfälzischen Zahlen-Lotterie, ist heute den 17ten Julii 1776. in dem grossen Saal des Rathhauses hiesiger Residenz-Stadt mit gewöhnlichen Formalitäten gezogen, und nachstehende Nummern aus dem Glücksrad gehoben worden, als:

3. 51. 31. 48. 36.

Die 196 Ziehung besagter Lotterie, geschiehet Dienstags, den 6 August 1776. und so fort von drey Wochen zu drey Wochen. Diejenige, so sich bey dieser Lotterie zu interessiren belieben, können sich dahier zu Carlshuhe, bey dem auf Hochfürstl. gnädigste Erlaubnuß, etablirten Comptoir Num. 219. des Hrn. Johann Ludwig Dalers, ingleichem zu Rastadt im Comptoir Nro. 415. des Hrn. Johann Friedrich Molitors, melden.

NB. In dieser 195ten Ziehung sind abermalen in dem Comptoir Nro. 219. des Herrn Joh. Ludwig Dalers, 4 Amben und 98 Extrait gewonnen worden. NB. Die 196ste Ziehung geschiehet Dienstags den 6 Aug. mithin zwey Tage früher.

#### Geborne.

Carlshuhe. Den 23 Julii, Johann Philipp Ernst, Vater: Joh. Dengler, Bedienter bey Herrn Oberhofmeister von Leutrum. Sod. Carl Wilhelm, Vater: Joh. Ehrler, Fürstl. Reitschmidt.

Durlach. Den 12 Jul. Christoph Friedrich, Vater: Friedmann Höllischer, Schuhmacher, 19. Christoph Heinrich, Vater: Herr Christoph Doll, Präceptor Pädagogii.

#### Gestorbene.

Aus allhiefiger Reformirten Gemeinde:

Carlshuhe. Den 21 Julii. Carl Ludwig Caspar, Burger u. Schuhmacher, alt 25 Jahre, 1 M.

Durlach. Den 15 Julii. Conrad Heinrich, Heint. Rittershofer, Burgers, Sohn, alt 9 Mon. 16. Johann Wendel Schuhmann, Burger u. Weißbecker, alt 63 Jahre, 7 Mon. 7 Tage. 19. Albertina Catharina, Albrecht Drey, Burgers, Tochter, alt 3 Wochen.

#### Copulirte.

Durlach. Den 16 Julii. Simon Schweitzerhofer, Besizer, mit Sabina Kometschin, Burgers Tochter von Schönbromm.

#### Promotionen.

Serenissimus haben gnädigst geruhet den bisherigen Wasserzoll-Regenschreiber, Herrn Böhlinger zu Pforzheim, zum Floz-Inspector zu ernennen.